Kreis-Blatt

für den Kreis Marienburg Westpr.

Erscheint Mittwoch und Sonnabend Abend.

Nr. 68. **Marienburg**, den 24. August **1904.**

Landrätliche Bekanntmachungen.

Nr. 1. Marienburg, den 19. August 1904.

Nachstehend bringe ich das **Verzeichnis der seit dem 1. Mai d. Js. erteilten Jahresjagdscheine** zur öffentlichen Kenntnis.

Nr.	Name	Stand	Wohnort	Beginn d. Gültigkeit
1	Pollakowski Joseph	Besitzer	Gr. Montau	26. 5. 04
2	Wunderlich Viktor	Gutsbesitzer	Pr. Königsd.	6. 6. „
3	Quapp Cornelius	Gutsbesitzer	Pr. Roseng.	6. 6. „
4	Schepanski Herm.	Rentengutsbes.	Altfelde	13. 6. „
5	Matter August	Fischer	Sorgenort	24. 6. „
6	Johrden Ferdinand	Zimmergeselle	Sorgenort	27. 6. „
7	Krause Herrmann	Maschinenmstr.	Marienburg	1. 7. „
8	Pangritz Otto	Eigentümer	Wengelwalde	28. 6. „
9	Jochem Julius	Gastwirt	Wengelwalde	28. 6. „
10	Radtke Albert	Bäckermeister	Marienburg	29. 6. „
11	Schwichtenberg J.	Gutsbesitzer	Schönau	29. 6. „
12	Grindemann Mart.	Besitzer	Tiegenhagen	29. 6. „
13	Hirschfeld August	Fischer	Sorgenort	30. 6. „
14	Krüger Peter	Eigentümer	Stobbendorf	4. 7. „
15	Schröter Carl	Landwirt	Königsdorf	5. 7. „
16	Thiel Bernhard	Gutsbesitzer	Renkau	12. 7. „
17	Reimann Otto	Besitzer	Wengelwalde	20. 7. „
18	Nieß Max	Gutsbesitzer	Damerau	22. 7. „
19	Krause Franz	Pächter	Baalau	25. 7. „
20	Hartung Emil	Eigentümer	Stobbendorf	26. 7. „
21	Katt Johann	Gastwirt	Stobbendorf	29. 7. „
22	Wiens Johannes	Oekonom	Schönsee	30 7. „
23	Somrau Walter	Kreisaussch.Sek.	Marienburg	1. 8. „
24	Peiler Richard	Gasthofbesitzer	Altrosengart	2. 8. „
25	Jerusalem Erich	Bautechniker	Marienburg	4. 8. „
26	Graber Emil	Käsereipächter	Hohenwalde	9. 8. „
27	Oehmke August	Besitzer	Wengelwalde	9. 8. „
28	Toews Johannes	Hofbesitzer	Leske	12. 8. „
29	Klempnauer	Gutsbesitzer	Bröske	12. 8. „
30	Anschütz Karl	Ziegeleidirektor	Schl. Kalthof	13. 8. „
31	Kiehl Martin	Fischer	Stobbendorf	13. 8. „
32	Ziehm	Hauptmann	Marienburg	22. 8. „
33	Worrach Gustav	Gutsbesitzer	Damerau	27. 8. „
34	Fieguth Wilhelm	Gemeinde-Vorst.	Kl. Lesewitz	24. 8. „
35	Klatt Paul	Gutsbesitzer	Grunau	19. 8. „
36	Pangritz Rudolf	Landwirt	Hohenwalde	19. 8. „
37	Bruntke Andreas	Besitzer	Pieckel	20. 8. „
38	Johst Rudolf	Gutsbesitzer	Dammfelde	24. 8. „
39	Wüthrich Ulrich	Käsereipächter	Eichwalde	22. 8. „

Nr. 2. Marienburg, den 19. August 1904.

Es sind gewählt und bestätigt:

1. zum Gemeinde-Vorsteher:
der Gutsbesitzer Gerhard Regehr-Stalle;

2. zum Schöffen:
der Hofbesitzer Johann Fieguth-Kunzendorf;

3. zu stellvertretenden Schöffen:
a. der Gutsbesitzer Dr. Tornier-Gr. Lichtenau;
b. der Hofbesitzer Peter Fast-Marienau.

Nr. 3. Marienburg, den 19. August 1904.

An Stelle des am 1. September d. Js. aus dem Gendarmerie-Dienst ausscheidenden Oberwachtmeister Brandt ist Oberwachtmeister **Schirmacher**, bisher in Karthaus zum gleichen Zeitpunkt nach Marienburg versetzt.

Nr. 4. Marienburg, den 18. August 1904.

Am Mittwoch, den 10. d. Mts. ist der Kaufmann **Emil Heinisch** mit dem Mittags 12 Uhr von Pakosch Kreis Mogilno Regierungsbezirk-Bezirk Bromberg abgehenden Zuge nach Bromberg gefahren aber nicht nach Hause zurückgekehrt. Er hatte in Bromberg geschäftliche Angelegenheiten zu erledigen und wollte ev. noch weiter nach Danzig fahren. Seine Familienangehörigen haben seit seiner Abreise keinerlei Nachricht von ihm erhalten. Ob er an dem fraglichen Tage in Bromberg eingetroffen ist, konnte bis jetzt nicht festgestellt werden.

Es ist anzunehmen, daß ihm ein Unglücksfall zugestoßen ist. Heinisch ist 51 Jahre alt, 1,65 m groß, von mittlerer etwas untersetzter Statur, hat schwarzes Haar, graue Augen und trägt Schnurr- und Vollbart; letzterer ist schon zum Teil grau. Er war bekleidet mit einem hellgrauen Jaketanzug, einem grauen Ueberzieher, trug einen schwarzen Schlapphut und Schnürschuhe und hatte einen Regenschirm und eine braune Segeltuchtasche bei sich.

Die Ortspolizeibehörden des Kreises werden ersucht, ihnen bekannt werdende Tatsachen, die zur Ermittelung des Vermißten dienen können, umgehend hierher zu berichten.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Nr 1. **Bekanntmachung.**

Im Herbst 1904 wird eine größe Anzahl tropendienstfähiger **Dreijährig-Freiwilliger** für die **Besatzung von Kiautschou** zur Einstellung gelangen.

Ausreise: Frühjahr **1905.** Heimreise: Frühjahr **1907.**

Bauhandwerker (Maurer, Zimmerleute, Dachdecker, Tischler, Glaser, Töpfer, Maler, Klempner u. s. w.) und andere Handwerker (Schuhmacher, Schneider u. s. w.) werden bei der Einstellung bevorzugt.

Die dienstpflichtigen Mannschaften erhalten in Kiautschou neben der Löhnung und Verpflegung eine Teuerungszulage von 0,50 ℳ täglich, die Kapitulanten eine Ortszulage von 1,50 **Mark** täglich.

Militärdienstpflichtige Bewerber, von kräftigem und mindestens 1,65 Mtr. großem Körperbau für das III. Seebataillon, bezw. 1,67 Mtr. für die Matrosenartillerie-Abteilung Kiautschou, welche vor dem 1. Oktober **1885** geboren sind, haben ihr Einstellungsgesuch mit einem auf **dreijährigen** Dienst lautenden Meldeschein entweder

dem Kaiserlichen Kommando der Stammkompagnien des **III. Seebataillons in Wilhelmshaven:** zum Diensteintritt für das III. Seebataillon und die Marinefeldbatterie,

oder dem Kaiserlichen Kommando der **III. Matrosenartillerie-Abteilung in Lehe:** zum Diensteintritt für die Matrosenartillerie-Abteilung Kiautschou (Küstenartillerie)

möglichst **sofort**, spätestens zum **20. September 1904** einzusenden.

Kiel, August 1904. Kaiserliche Inspektion der Marine-Infanterie.

Wilhelmshaven, August 1904. Kaiserliche Inspektion der Marine-Artillerie.

Druck von O. Halb-Marienburg.